

## **NARIMA® - schillernde Farbeffekte im Hafen von Dublin**

Farbeffektglas von SCHOTT kommt am Gebäude Grand Canal Square 1 zum Einsatz

Bei der Planung eines neuen Bürogebäudes im südlichen Hafenviertel von Dublin entschied sich das Architekturbüro Duffy Mitchell O'Donoghue, dieses mit einer durchscheinenden und neuartigen Außenverkleidung auszustatten. Auf diese Weise sollte ein transparenter Kontrast zu zwei anderen massiven Gebäude in der Nähe, dem Art & Cultural Centre von Daniel Libeskind und einem Hotel von Manuel Aires Mateus, geschaffen werden.

Die Architekten hatten die Idee, die äußerst vielseitige ästhetische Natur des Werkstoffes Glas zu nutzen und eine von Spandrillen freie, verglaste Fläche zu schaffen, durch die das „Skelett“ des Baus im Innern zu erkennen ist und gleichzeitig betont wird. Zum Einsatz kamen schließlich klar strukturierte, aufgesetzte laminierte Glasrippen, die ohne nach außen sichtbare Befestigungselemente angebracht sind.

Die Umsetzung übernahm das Beratungsunternehmen BDA (Billings Design Associates), das hierzu ein maßgeschneidertes Verkleidungssystem mit gestaffelt angeordneten inneren und äußeren Glasrippen in Verbindung mit großformatigen Isolierverglasungen entwickelte. Der Bebauungsplan für das Viertel erforderte eine Betonung der Vertikalen in der Fassade, währenddessen die Architekten sehr zufrieden waren mit dem sehr großzügig und ruhig wirkenden Rhythmus der Fassade, der durch den Einsatz der drei Meter langen, vorgelagerten Rippen erreicht wurde.

Um die ästhetische Vorgabe der hohen Transparenz zu erreichen und gleichzeitig das innen liegende Baugerüst zu betonen, entschied sich BDA bei der Fassade für den Einsatz einer reflexionsfreien Isolierverglasung mit AMIRAN® von SCHOTT.

Um den Einsatz des Glases als Strukturgeber der Fassade zu betonen, wollten die Architekt die Aufmerksamkeit auf die äußeren Glasrippen lenken. Hierzu wurden mehrere herkömmliche Oberflächenbearbeitungen für Glas getestet, wie Ätzen oder gemusterte Folien, jedoch ohne befriedigendes Ergebnis. Schließlich schlug BDA den Einsatz des Farbeffektglases NARIMA® von SCHOTT vor, das das Beratungsunternehmen bereits vom Gebäude der Nord/LB in Hannover kannte, wo es als ästhetisches Element zum Einsatz kommt. Die Architekten waren beeindruckt von den außergewöhnlichen Charakteristika des Produkts, dessen Farben je nach Sonneneinstrahlung, Betrachtungswinkel und Hintergrund variieren.

### **Kontaktperson:**

Dominique Wengler  
Marketing  
SCHOTT AG  
Hüttenstraße 1  
31073 Grünenplan  
Germany

Telefon: +49(0)5187/771-569  
Telefax: +49(0)3641/2847-511  
E-Mail: dominique.wengler@schott.co

Allerdings war NARIMA® bis dahin noch nicht in solch einer beschichteten Strukturglas-Rippenkonstruktion zum Einsatz gekommen, bei der die Kanten außen liegen und die Befestigung nur am Gebäude erfolgt. Daher mussten zunächst Tests hinsichtlich der langfristigen Eignung des Glases im Hinblick auf Haltbarkeit und Struktur durchgeführt werden.

Hierzu konzipierte BDA eine Methodik für den gründlichen Test eines Prototypen, der auch umfassender Systemtests der Glaskonstruktion mit NARIMA® und Strukturtests einzelner Rippen einschloss. Die fünftägigen Tests wurden durch unabhängige Sachverständige auf dem Gelände der GIG Fassadenbau GmbH in Attnang, Österreich, durchgeführt, die die Ausschreibung für die Verglasung für sich entschieden hatte. Gleichzeitig wurden am ISF (Institut für Schweißtechnik und Fügetechnik) an der RWTH Aachen erfolgreich beschleunigte Alterungs- und Korrosionstests mit NARIMA® - Glasrippen durchgeführt. Des Weiteren wurden Teilbereiche der Rippen CASS-, SS- und KK-Tests in Übereinstimmung mit DIN-Standards unterzogen und auf eine mögliche Ablösung der Verklebung oder Beschichtung sowie Entfärbung getestet.

Der Großteil der Verglasungsarbeiten wurde inzwischen ausgeführt, wobei das gesamte Verglasungssystem und die einzelnen Elemente dieser absolut maßgeschneiderten Lösung dank aller am Projekt beteiligten Firmen erfolgreich im Rahmen des Budgets und des gesamten Plans umgesetzt werden konnte.

*SCHOTT ist ein internationaler Technologiekonzern, der seine Kernaufgabe in der nachhaltigen Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen sieht. Dafür werden Spezialwerkstoffe, Komponenten und Systeme entwickelt. Schwerpunkte sind die Branchen Hausgeräteindustrie, Optik und Elektronik, Pharmazie und Solarenergie. Der SCHOTT Konzern ist mit Produktions- und Vertriebsstätten in allen wichtigen Märkten kundennah vertreten. Rund 17.000 Mitarbeiter erwirtschaften einen Weltumsatz von 2 Milliarden Euro. Die technologische und wirtschaftliche Kompetenz des Unternehmens ist verbunden mit der gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung.*